

## Der Bezirksbürgermeister

## Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Geschäftsführung  
Herr Droske

Telefon: (0221) 221-91709

Fax: (0221) 221-26592

E-Mail: ralf.droske@stadt-koeln.de

Datum: 18.02.2020

## Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 30.01.2020, 16:00 Uhr bis 21:35 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

## Anwesend waren:

### Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Andreas Hupke	GRÜNE
Herr Günter Leitner	CDU
Herr Tim Cremer	SPD
Frau Dr. Regina Börschel	SPD
Frau Elke von Netzer	SPD
Herr Martin Henseler	SPD
Herr Ralf Uerlich	CDU
Herr Michael Domgörgen	CDU
Herr Michael Musto	CDU
Frau Antje Kosubek	GRÜNE
Herr Stefan Fischer	GRÜNE
Herr Thomas Graf-Luxen	GRÜNE
Herr Klaus Vinçon	GRÜNE
Frau Yana Yo	GRÜNE
Herr Manfred Müller	DIE LINKE.
Herr Michael Scheffer	DIE LINKE.
Frau Maria Tillessen	FDP
Herr Thomas Geffe	GUT (bis 16.09.2016 DEINE FREUNDE)
Herr Adrian Kasnitz	DEINE FREUNDE

## Verwaltung

Herr Dr. Ulrich Höver

sowie Fachverwaltung zu bestimmten Top

## **Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter**

Herr Hans Anton Meurers

Seniorenvertretung der Stadt Köln  
Frau Flöge-Becker

Vertreter für

## **Schriftführer**

Herr Ralf Droske

## **Gäste**

Frau Ute Palm

auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behinderten-  
politik

## **Presse**

## **Zuschauer**

## **Entschuldigt fehlen:**

## **Beratende Mitglieder**

Herr Dietmar Ciesla-Baier

SPD

Herr Karl-Heinz Walter

SPD

Herr Stefan Götz

CDU

Herr Dirk Michel

CDU

Herr Jörg Frank

GRÜNE

Herr Lino Hammer

GRÜNE

Frau Marion Heuser

GRÜNE

Herr Hans Schwanitz

GRÜNE

Frau Elisabeth Thelen

GRÜNE

Herr Bürgermeister Andreas Wolter

GRÜNE

Frau Prof. Dr. Birgitt Killersreiter

GRÜNE

Herr Heiner Kockerbeck

DIE LINKE

Frau Gisela Stahlhofen

DIE LINKE

Herr Ulrich Breite

FDP

Herr Ralph Sterck

FDP

## **Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter**

Frau Maria Flöge-Becker

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung eines neuen Mitglieds der Bezirksvertretung: Herrn Michael Domgörgen, CDU

#### **1 Einwohnerfragestunde / Aktuelle Stunde / Vortrag zu aktuellem Thema**

1.1 Vorstellung der Ergebnisse der Ausstellung "Blick macht Klick - Entdecke die Sicht von Kindern auf den Ebertplatz" : Alte Feuerwache, Frau Breuer mit Kindern

1.2 Vorstellung des ExWoSt-Modellvorhaben "aktive Mobilität in städtischen Quartieren  
Aufwertung des Straßenraumes mit örtlichen Nachbarschaften geplant  
Vortrag von: Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung: Herr Klaholz, Agora Köln: Herr Dr. Herrndorf  
0251/2020

#### **2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**

#### **3 Verwaltungsvorlagen**

3.1 Planfeststellungsverfahren für die Erneuerung von Eisenbahnüberführungen (Bauwerk B) über die Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Deutz  
3789/2019

3.2 Herstellung von Barrierefreiheit auf Kölner Gehwegen  
2763/2019

3.3 Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln  
2476/2019

3.4 Erweiterter Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss zur Bahnsteiganhebung der Stadtbahnhaltestelle Barbarossaplatz  
hier: Herstellung der Barrierefreiheit für die Stadtbahnlinien 16 und 18  
0330/2019

3.4.1 Änderungsantrag FDP zum Erweiterten Bedarfsfeststellungs- und Erweiterungsbeschluss zur Bahnsteiganhebung an der Stadtbahnhaltestelle Barbarossaplatz  
AN/0162/2020

- 3.5 Erweiterter Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Aufzugsnachrüstung der Stadtbahnhaltestelle Friesenplatz inklusive erforderlicher technischer Ausrüstung  
1260/2019
- 3.5.1 Änderungsantrag FDP zum erweiterten Planungs- und Feststellungsbeschluss zur Aufzugsnachrüstung der Stadtbahnhaltestelle Friesenplatz  
AN/0163/2020
- 3.6 Erweiterter Planungsbeschluss über die Verbreiterung der Nebenanlagen Tunisstraße zwischen Streitzeuggasse und Breite Straße gemäß städtebaulichem Masterplan Innenstadt  
2758/2019
- 3.7 Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung: Vergabe zentraler Innenstadtplätze - Neumarkt, Heumarkt und Roncalliplatz  
hier:  
Anträge der Stabsstelle Events der Stadt Köln/Projektbüro NRW-Tag 2020 auf Durchführung der Feierlichkeiten des "NRW Tages" vom 21.08. - 23.08.2020 und der Live in Time GmbH, Veranstaltungen-Promotion-Konzepte, auf Durchführung der Konzerte zum 50-jährigen Jubiläum der Bläck Fööss vom 14.08. - 16.08.2020 (zzgl. jeweils der erforderlichen Auf- und Abbauzeiten)  
4390/2019
- 3.8 Erweiterung der Nord- und Südseite der Hohenzollernbrücke; Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss  
2805/2019
- 3.9 273. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
4246/2019
- 3.10 Ordnungsbehördliche Verordnung für 2020 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an den aufgeführten Tagen und Zeiten  
4022/2019
- 3.11 Neugestaltung des Wasserspielplatzes im Inneren Grüngürtel zwischen Vogelsanger Straße und Venloer Straße in Köln/Neustadt-Nord  
4421/2019
- 4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4.1 Neue Verkehrsführung im Bereich der Straße Eigelstein sowie Bürgereingabe gem. 24 GO „Verkehrsberuhigung des Eigelsteins“, AZ.:127/19 B  
4202/2019

- 4.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Fahrradstellplätze Hauptbahnhof (Az.: 02-1600-251/18)  
1277/2019
- 4.2.1 Gem. Änderungsantrag zu 1277/2019 - Fahrradparken Hauptbahnhof  
AN/1387/2019
- 4.3 Bürgereingabe nach § 24 GO – "Ergänzung der Bebauungspläne im Eigelstein-Viertel mit dem Ziel, die Ansiedlung weiterer Kebap-Restaurants mit Holzkohlegrills zu verhindern"  
(AZ 194/19 B)  
3523/2019
- 4.4 Bürgereingabe nach § 24 GO – "Sanierung der Bahnunterführung Johannisstraße am Bahnhof" Aktenzeichen 278/19 B  
4312/2019
- 4.5 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrsberuhigung Moselstraße und Entschärfung Kreuzung Mosel-, Pfälzer- und Saarstraße (Az.: 02-1600-214/18)  
3966/2019
- 4.6 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Anwohnerparken am Kaiser-Wilhelm-Ring (Az.: 02-1600-255/19)  
3993/2019
- 4.7 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Reduzierung des motorisierten Verkehrs an den Adventswochenenden (Az.: 02-1600-201/19)  
3941/2019
- 4.8 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Gestaltung der Schutzwände anlässlich der Karnevalstage durch Künstler oder Fotografen  
0020/2020
- 4.9 Bürgereingabe nach § 24 GO - "Errichtung eines Erweiterungsbaus Gymnasium Alte Wallgasse"  
0270/2020
- 5 Anträge der Fraktionen und Einzelmandatsträger gemäß § 37 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungs- und Anhörungsrechte)**
- 5.1 Anträge aus früheren Sitzungen
- 5.2 Anträge zu dieser Sitzung
- 5.2.1 Verlegung des Parkscheinautomaten vom Gehweg der Erfstraße (gegenüber Tankstelle), Antrag Grüne  
AN/0031/2020

- 5.2.2 Instandsetzung der Spielgeräte auf dem Bebelplatz in Deutz, Antrag CDU  
AN/1564/2019
- 5.2.3 Kurzzeitparken in der Apostelnstraße (Altstadt/Nord), Antrag SPD  
AN/0055/2020
- 5.2.4 Aufstellung eines visuellen Geschwindigkeitsmessgeräts am Venloer Wall,  
Antrag Grüne  
AN/0032/2020
- 5.2.5 Gestaltung des Alleestreifens auf der Volksgarten-/Rolandstraße, Antrag SPD  
AN/0056/2020
- 5.2.6 Haltebucht für Krankentransporte und Taxen vor dem Ärztehaus Ebertplatz 2,  
Antrag CDU  
AN/0070/2020
- 5.2.7 Reinigung und Verschönerung des Platzes an der Bottmühle, Antrag Grüne  
AN/0084/2020
- 5.2.8 Installation "Kölscher Straßennamenschilder", Antrag CDU  
AN/0071/2020

## **6 Anfragen der Fraktionen und Einzelvertreter**

- 6.1 Anfragen aus früheren Sitzungen
  - 6.1.1 Quartiersgaragen in der nördlichen Innenstadt, Anfrage SPD  
AN/1701/2018
  - 6.1.2 Aufwertung Ehrenstraße - Aktueller Stand, Gem. Anfrage Grüne, Linke, Deine  
Freunde, FDP, GUT  
AN/0027/2019
  - 6.1.3 Sachstand Sanierung Fort X (Neustadt/Nord), Anfrage SPD  
AN/0194/2019
  - 6.1.4 Parkraumfreie Zone, Gem. Anfrage Grüne, Linke, Deine Freunde, GUT  
AN/0250/2019
  - 6.1.5 Anfrage zum Beschluss der BV I / Tempo 50 auf der Inneren Kanalstraße  
AN/0015/2019, Anfrage Grüne  
AN/1120/2019
  - 6.1.6 Kellertheater und Kartäuserwall, Anfrage Linke  
AN/1173/2019

- 6.1.7 Grundstück Obenmarspforten 9 – ebenerdiger Parkplatz neben Haus Neuerburg, Anfrage SPD  
AN/1333/2019
- 6.1.8 Sachstand Radabstellanlagen Trajanstraße - Antrag aus 2015 (0012/2015), Anfrage Grüne  
AN/1516/2019
- 6.1.9 Tag des Büdchens - Sachstand, Anfrage SPD  
AN/1570/2019
- 6.1.10 Sanierung des Bolzplatzes am Quäker Nachbarschaftsheim, Anfrage SPD  
AN/1571/2019
- 6.1.11 Sachstand Umgestaltung Maternuskirchplatz  
AN/1517/2019
- 6.1.11.1 Sachstand Umgestaltung Maternuskirchplatz  
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 28.11.2019, TOP 6.2.2  
4407/2019
- 6.2 Anfragen zu dieser Sitzung
- 6.2.1 Umsetzung der Multifunktionszonen vor Veranstaltungsorten, Anfrage SPD  
AN/0085/2020
- 6.2.2 Leerstand Geschäftsflächen in der Innenstadt, Anfrage SPD  
AN/0152/2020
- 6.2.3 Leerstände Weyerstraße 49 und 51 (Altstadt/Süd), Anfrage SPD  
AN/0153/2020
- 6.2.4 Nachfrage Zweckentfremdung von Wohnraum, Anfrage Linke  
AN/0171/2020
- 7 Mündliche Fragen an die Verwaltung**
- 8 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 9 Mitteilungen der Verwaltung**
- 9.1 Touristenbusse in der Innenstadt  
3971/2019
- 9.2 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2019  
3149/2019

- 9.3 Sachstand zur Umsetzung der Fahrradstraße im Eifelwall  
hier: Beschluss des Verkehrsausschusses in der Sitzung am 11.12.2018, TOP  
2.1  
3976/2019
- 9.4 Umsetzungsstand des Projektes Optimierung der städtischen Fördermittel-  
vergabe  
4200/2019
- 9.5 Planfeststellungsbeschluss für die ICE Neubaustrecke Köln-Rhein/Main -  
Planfeststellungsabschnitt 11  
4335/2019
- 9.6 Sachstand Parkstadt Süd- Teilbereich Eifelwall  
4204/2019
- 9.7 Ausbau der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Bürgerhaus Stoll-  
werck(Altstadt/Süd) - Vorlage wurde zurückgezogen  
4453/2019
- 9.8 Bevölkerungsprognose für Köln 2018 bis 2040  
Mit kleinräumigen Berechnungen bis 2030  
4108/2019
- 9.9 Bericht zum Umsetzungsstand des ZMI-Eckpunktepapiers  
2484/2019
- 9.10 Änderung der Information der Stadt Köln zum Langzeitparken in der Innen-  
stadt;  
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 10.10.2019, TOP 5.2.4  
0006/2020
- 9.11 Domumfeld: Kleine Maßnahmen mit großer Wirkung  
0131/2020
- 9.12 20. Ehrenamtspreis "KölnEngagiert"  
4439/2019
- 9.13 Dauerhafte Sperrung Deutzer Drehbrücke (AN/1776/2017); Beschluss der  
Bezirksvertretung Innenstadt vom 12.09.2019;  
hier: Entscheidung des Hauptausschusses vom 13.01.2020  
0097/2020
- 9.14 Sachstand über die Sanierung und Wiederinbetriebnahme des Parkcafés im  
Kölner Rheinpark  
0105/2020

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

### **2 Verwaltungsvorlagen**

- 2.1 Musical Dome Köln: Verlängerung des Gestattungsvertrages, 11. Änderungsvertrag  
3417/2019

### **3 Mitteilungen der Verwaltung**

### **4 Bericht aus den Beiräten**

#### 4.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat

- 4.1.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 05.11.2019  
4076/2019

- 4.1.2 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 10.12.2019  
0009/2020

#### 4.2 Bericht aus dem Kunstbeirat

### **5 Verschiedenes**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **Verpflichtung eines neuen Mitglieds der Bezirksvertretung: Herr Michael Domgörgen, CDU**

Der Bezirksbürgermeister verpflichtet Herrn Michael Domgörgen, seine Aufgabe als Bezirksvertreter nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen und die Gesetze zu beachten und seine Pflichten zum Wohle der Stadt Köln zu erfüllen.

#### **1 Einwohnerfragestunde / Aktuelle Stunde / Vortrag zu aktuellem Thema**

**1.1 Vorstellung der Ergebnisse der Ausstellung "Blick macht Klick - Entdecke die Sicht von Kindern auf den Ebertplatz" : Alte Feuerwache, Frau Breuer mit Kindern**

**1.2 Vorstellung des ExWoSt-Modellvorhaben "aktive Mobilität in städtischen Quartieren  
Aufwertung des Straßenraumes mit örtlichen Nachbarschaften geplant  
Vortrag von: Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung: Herr Klaholz,  
Agora Köln: Herr Dr. Herrndorf  
0251/2020**

Herr Klaholz vom Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und Herr Dr. Herrndorf von Agora Köln stellen das Modellvorhaben und die Projektideen vor. Die dazugehörigen Informationen und Präsentation werden im Ratsinformationssystem zu der Sitzung abgelegt.

#### **2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**

#### **3 Verwaltungsvorlagen**

**3.1 Planfeststellungsverfahren für die Erneuerung von Eisenbahnüberführungen (Bauwerk B) über die Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Deutz  
3789/2019**

Die Bezirksvertretung Innenstadt stimmt der Vorlage einvernehmlich zu, bittet die Verwaltung aber, in der nächsten Sitzung über die Auswirkungen der Brückenarbeiten auf die Verkehrssituation in Deutz zu berichten, auch auf den Fahrradverkehr.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, im Planfeststellungsverfahren der DB Netz AG für die Erneuerung von Eisenbahnüberführungen (Bauwerk B) über die Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Deutz die in der Anlage 3 beigefügte Stellungnahme abzugeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.2 Herstellung von Barrierefreiheit auf Kölner Gehwegen  
2763/2019**

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung auf Antrag der Grünen-Fraktion mit der Begründung von internem Beratungsbedarf zurückgestellt.

**Beschluss**

Zurückgestellt.

**3.3 Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen  
der Stadt Köln  
2476/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt schließt sich der Beschlussempfehlung der Bezirksvertretung Ehrenfeld an und empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

1. Der Wortlaut des § 4 Abs. 6 bleibt unverändert. Er wird ergänzt um den Satz: „Offene Fragen werden in der Tagesordnung aufgeführt.“
2. § 9 Abs.1 Satz 2 der Geschäftsordnung bleibt mit folgender Änderung bestehen: Der Passus „als die anstehende Angelegenheit ihren Stadtbezirk betrifft.“ wird ersetzt durch „soweit deren Aufgabenbereich durch den Beratungsgegenstand berührt wird.“
3. § 15 Abs.7 Satz 1 und Satz 3 der Geschäftsordnung werden gestrichen. Für Satz 1 wird eingesetzt: „Bei der Beratung einer Angelegenheit, welche den Aufgabenbereich der Bezirksvertretung berührt, ist der Bezirksbürgermeisterin/dem Bezirksbürgermeister im Anschluss an die Worterteilung nach Absatz 2 das Wort zu erteilen.“ Im Satz 2 wird „der mündlichen Begründung“ gestrichen.
4. § 38 Abs. 9 der Geschäftsordnung wird wie folgt geändert: „Die Bezirksvertretung muss innerhalb von sechs Wochen nach Bereitstellung der Vorlage im Ratsinformationssystem die Angelegenheit erörtern. Findet innerhalb der Frist keine Sitzung der Bezirksvertretung statt, verlängert sich die Frist bis zur nächsten Sitzung. Erfolgt eine Stellungnahme der Bezirksvertretung nicht innerhalb der Sechs-Wochen-Frist, gilt dies als Zustimmung. Wenn der Fachausschuss die Vorlage vertagt, verlängert sich die Beratungsfrist bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung. In begründeten Fällen kann mit Zustimmung der Oberbürgermeisterin/ des Oberbürgermeisters und der Bezirksbürgermeisterin/ des Bezirksbürgermeisters von der Sechs-Wochen-Frist abgewichen werden. Dieses Verfahren gilt nicht für die Anhörung der Bezirksvertretungen im Rahmen der Haushaltsberatungen. Bei dringlichen Angelegenheiten kann die Anhörung der Bezirksvertretung als Dringlichkeitsentscheidung erfolgen, § 36 Abs. 5 GO NRW.“

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.4 Erweiterter Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss zur Bahnsteiganhebung der Stadtbahnhaltestelle Barbarossaplatz  
hier: Herstellung der Barrierefreiheit für die Stadtbahnlinien 16 und 18  
0330/2019**

Frau Tillessen, FDP, nimmt zunächst zu ihrem Änderungsantrag Stellung.

Herr Scheffer, Linke, äußert sich, dass er diese Änderung für unnötig hält.

Herr Hupke lässt zunächst über diesen Änderungsantrag abstimmen (Top 3.4.1).

Zur Verwaltungsvorlage plädiert Frau Kosubek, Grüne, für die Beschluss-Alternative, da sie zunächst das notwendige Verkehrsgutachten abwarten möchte.

Frau Dr. Börschel, SPD, spricht sich dagegen aus, da dies den barrierefreien Umbau der Haltestelle unnötig verzögern würde.

Aufgrund des weitergehenden Beschlusstextes lässt Herr Hupke über die Alternative, ergänzt um den Änderungsbeschluss gemäß Top 3.4.1 abstimmen.

### **Beschluss**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden geänderten Beschluss:

#### **Alternative + Änderung:**

Der Rat der Stadt Köln stellt den grundsätzlichen Bedarf für die Vergabe von Planungsleistungen für den Bahnsteigneubau der Stadtbahnhaltestelle Barbarossaplatz in Mittellage fest und beauftragt die Verwaltung, die Planung weiter zu führen, die notwendigen Genehmigungen zu beantragen und die Planung bis zur Ausschreibung (Leistungsphase 6 HOAI) vorzubereiten.

Der Rat beauftragt die Verwaltung zusätzlich damit, vor Aufnahme der weiteren Planung zum Bahnsteigneubau in Mittellage, zunächst das notwendige Verkehrsgutachten in Auftrag zu geben, damit die Leistungsfähigkeit des Barbarossaplatzes nachgewiesen werden kann.

**Neben den bereits vorgesehenen externen Vergaben soll auch bei der weiteren Planung zur Sicherung der gestalterischen Qualität ein Architekturbüro beteiligt werden.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt, gegen SPD, Linke, FDP, Deine Freunde, bei Enthaltung von GUT.

#### **3.4.1 Änderungsantrag FDP zum Erweiterten Bedarfsfeststellungs- und Erweiterungsbeschluss zur Bahnsteiganhebung an der Stadtbahnhaltestelle Barbarossaplatz AN/0162/2020**

#### **Beschluss:**

Neben den bereits vorgesehenen externen Vergaben soll auch bei der weiteren Planung zur Sicherung der gestalterischen Qualität ein Architekturbüro beteiligt werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt, gegen Linke.

#### **3.5 Erweiterter Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Aufzugsnachrüstung der Stadtbahnhaltestelle Friesenplatz inklusive erforderlicher technischer Ausrüstung 1260/2019**

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung auf Antrag der Grünen-Fraktion mit der Begründung von internem Beratungsbedarf zurückgestellt.

### **Beschluss**

Zurückgestellt.

### **3.5.1 Änderungsantrag FDP zum erweiterten Planungs- und Feststellungsbeschluss zur Aufzugsnachrüstung der Stadtbahnhaltestelle Friesenplatz AN/0163/2020**

#### **Beschluss:**

Zurückgestellt.

### **3.6 Erweiterter Planungsbeschluss über die Verbreiterung der Nebenanlagen Tunisstraße zwischen Streitzeuggasse und Breite Straße gemäß städtebaulichem Masterplan Innenstadt 2758/2019**

Auf Nachfrage von Herrn Uerlich, CDU, erklärt Herr Kozubski vom Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, dass die Planung mit dem Radfahrkonzept Innenstadt übereinstimmt.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Planung für die Verbreiterung der Nebenanlagen zwischen Streitzeuggasse und Breite Straße auf Basis der Variante B (indirekte Linksabbiegemöglichkeit von der Tunisstraße in die Glockengasse über einspuriger Wendefahrt an der Breite Straße) gemäß der Anlage 2 weiter zu verfolgen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt, gegen FDP.

### **3.7 Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung: Vergabe zentraler Innenstadtplätze - Neumarkt, Heumarkt und Roncalliplatz hier: Anträge der Stabsstelle Events der Stadt Köln/Projektbüro NRW-Tag 2020 auf Durchführung der Feierlichkeiten des "NRW Tages" vom 21.08. - 23.08.2020 und der Live in Time GmbH, Veranstaltungen-Promotion-Konzepte, auf Durchführung der Konzerte zum 50-jährigen Jubiläum der Bläck Fööss vom 14.08. - 16.08.2020 (zzgl. jeweils der erforderlichen Auf- und Abbauzeiten) 4390/2019**

Herr Scheffer, Linke, macht deutlich, dass die Zustimmung zu dieser Verwaltungsvorlage dem Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 9.5.2019 widerspricht, mit dem die Bezirksvertretung die Bewerbung für den NRW-Tag abgelehnt hat.

Frau Dr. Börschel, SPD, sieht die Vorlage daher ebenfalls kritisch, möchte aber den Auftritt der Bläck Föös nicht ablehnen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung und die Empfehlung an den Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales im Vorgriff auf die Blockgenehmigung für die Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2020 die Verwaltung zu beauftragen

1. der Stabsstelle Events der Stadt Köln/Projektbüro NRW-Tag 2020 die zentralen Innenstadtplätze Roncalliplatz, Heumarkt und Neumarkt vom 21.08. – 23.08.2020 (zzgl. der erforderlichen Auf- und Abbauarbeiten) für die Durchführung der Feierlichkeiten zum „NRW Tag“ zur Verfügung zu stellen.
2. der Firma Live in Time GmbH, Veranstaltungen-Promotion-Konzepte, Heliosstr. 35 – 37, 50825 Köln den zentralen Innenstadtplatz Roncalliplatz vom 14.08. – 16.08.2020 (zzgl. der erforderlichen Aufbauarbeiten ab dem 10.08.2020) für die Durchführung von 3 Konzerten zum 50-jährigen Band-Jubiläum im Rahmen des NRW-Tages zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt, gegen Linke bei Enthaltung von SPD und Deine Freunde.

**3.8 Erweiterung der Nord- und Südseite der Hohenzollernbrücke; Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss  
2805/2019**

Frau Kosubek, Grüne, beklagt, dass in der Vorlage nicht ausreichend auf die Beschlüsse zur Errichtung einer Fußweg- und Radfahrrampe am Breslauer Platz und die Verkehrssituation am Heinrich-Böll-Platz eingegangen wird,

Herr Uerlich, CDU, sieht hier aus ähnlichen Gründen Beratungsbedarf und schlägt vor, die Gesamthematik in der nächsten Sitzung ausführlich mit der Fachverwaltung im Rahmen einer Aktuellen Stunde zu beraten.

Frau Dr. Börschel, SPD, ist mit dem in der Vorlage vorgeschlagenen Konzept insgesamt nicht einverstanden und plädiert ebenfalls für eine gesonderte Beratung in Zusammenhang mit den verkehrlichen Auswirkungen auf die Zu- und Abwege zur Brücke.

**Beschluss:**

Zurückgestellt.

**3.9 273. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
4246/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 273. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **3.10 Ordnungsbehördliche Verordnung für 2020 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an den aufgeführten Tagen und Zeiten 4022/2019**

Herr Fischer, Grüne, möchte nur einigen Veranstaltungen in der Innenstadt zustimmen und schlägt einen geänderten Beschluss vor. Auf Vorschlag von Herrn Cremer, SPD, wird folgender gemeinsamer Änderungsantrag formuliert:

In der Innenstadt werden nur die Ladenöffnungstage aufgrund folgender Anlässe genehmigt:

- Südstadt-Safari
- Familien- und Stadtteilstadt Deutz
- Advent in der Südstadt

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt, gegen CDU, Linke, Deine Freunde und FDP.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden **geänderten** Beschluss:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 01 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2020 an den aufgeführten Tagen und Zeiten **mit folgender Änderung:**

**In der Innenstadt werden nur die Ladenöffnungstage aufgrund folgender Anlässe genehmigt:**

- **Südstadt-Safari**
- **Familien- und Stadtteilstadt Deutz**
- **Advent in der Südstadt**

Der Rat beauftragt die Verwaltung Anträge weiterer Interessengemeinschaften der Quartiere, die bis zum 31.05.2019 nicht gestellt oder im Rahmen der Absichtserklärung nicht angekündigt und dann beantragt wurden, analog dem Beschluss des Rates vom 18.12.2018 (Verwaltungsvorlage 4160/2018) zurückzuweisen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt, gegen Linke, Deine Freunde und FDP.

### **3.11 Neugestaltung des Wasserspielplatzes im Inneren Grüngürtel zwischen Vogelsanger Straße und Venloer Straße in Köln/Neustadt-Nord 4421/2019**

Frau Heinemann vom Jugendamt erläutert die Vorlage.

**Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, die Neugestaltung des Wasserspielplatzes in Köln/Innenstadt – Neustadt-Nord mit Gesamtkosten in Höhe von 1.200.000 Euro durchzuführen.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 1.200.000 Euro im Teilfinanzplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8 (Auszahlung für Baumaßnahmen), Finanzstelle 5100-0604-0-2002, Spielplätze.  
Die ergebniswirksamen Folgeaufwendungen stehen im Teilergebnisplan 0604 Kinder- und Jugendarbeit im Wege der unterjährigen Haushaltsbewirtschaftung für die Jahre 2020 und 2021 zur Verfügung.  
Die Verwaltung ist bemüht, für die Übernahme der Wasserkosten / Unterhaltungskosten Sponsoren zu werben. Nicht durch diesen Weg zu deckende Folgeaufwendungen werden für die Haushaltsjahre 2022 ff in die Verwaltungsvorlage zum Haushalt als Mehrbedarf aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**4.1 Neue Verkehrsführung im Bereich der Straße Eigelstein sowie Bürger-eingabe gem. 24 GO „Verkehrsberuhigung des Eigelsteins“, AZ.:127/19 B  
4202/2019**

Der Vorsitzende der Bürgergemeinschaft Eigelstein, Herr Wennemar, erläutert die Eingabe und nimmt zur Vorlage der Verwaltung Stellung. Er begrüßt die Vorschläge der Verwaltung, insbesondere die Variante 4.

Herr Fischer, Grüne, lobt den Bürgerverein für seine Anregung, beklagt aber, dass die Verwaltung die Vorlage erst so kurz vor der Sitzung vorgelegt habe. Er halte aber dennoch einen weitergehenden Beschluss für sinnvoll mit einem verbindlichen Auftrag an die Verwaltung, die Planung der Variante 4 aufzunehmen.

Die Fraktionen von CDU und SPD plädieren hingegen für den Beschlussvorschlag der Verwaltung, wie er in der Fraktionsvorsitzenden-Besprechung zuvor abgestimmt worden sei. Dieser sieht vor, alle von der Verwaltung skizzierten vier Varianten im Rahmen einer Öffentlichkeitsveranstaltung vorzustellen und mit den Bürgerinnen und Bürgern zu diskutieren.

Auch Frau Tillessen, FDP, plädiert dafür, dass die Verwaltung für die vier Varianten zunächst eine Öffentlichkeitsbeteiligung durchführt, um zu gewährleisten, dass alle Betroffenen an dem Prozess beteiligt werden.

Her Geffe, Gut, unterstützt den Vorschlag der Grünen-Fraktion, schlägt aber vor, in der weiteren Planung auch die Sperrung der Durchfahrt von Unter Krahnensäumen in die Eintrachtstraße gemäß Variante 3 zu berücksichtigen.

Herr Meurers von der Seniorenvertretung hält auch eine Öffentlichkeitsbeteiligung für sinnvoll, um auch die Belange von Senioren und Behinderten zu berücksichtigen.

Frau Thrun-Stecki vom Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung erklärt, dass die skizzierten Varianten nur erste Ideen seien, die noch tiefergehend untersucht werden müssten. Eine Komplettsperrung des Eigelsteins für den motorisierten Verkehr hätte auch Auswirkungen auf die Anwohner aus den Nebenstraßen, daher sollten nicht nur die Anwohner des Eigelsteins beteiligt werden.

Herr Wennemar macht geltend, dass es keine Argumente gegen die favorisierte Verkehrsberuhigung gemäß Variante 4 gebe und dass nach seiner Einschätzung sowohl die Mehrheit der Bewohner als auch der Gewerbetreibenden die Verkehrsberuhigung befürworten.

Frau Dr. Börschel, SPD, beantragt, die Entscheidung über das weitere Vorgehen zu vertagen, zumal die Verwaltungsvorlage erst so kurz vor der Sitzung und damit verfristet vorgelegt worden sei.

Herr Hupke lässt über diesen Antrag abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt, gegen SPD, CDU, FDP.

Schließlich wird über den Antrag der Grünen-Fraktion, ergänzt um den Vorschlag von Gut als Ersetzungsantrag abgestimmt:

#### **Beschluss, geändert:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt nimmt die von der Verwaltung skizzierten vier Varianten für eine neue Verkehrsführung mit dem Ziel der Förderung der Verkehrsberuhigung und Nahmobilität in der Straße Eigelstein zur Kenntnis und **beauftragt die Verwaltung, die Planungen gemäß Variante 4 aufzunehmen. Dabei ist die Sperrung der Durchfahrt von Unter Krahnensäumen in die Eintrachtstraße gemäß Variante 3 mit einzuplanen. Die Ergebnisse der Planung sind zunächst der Bezirksvertretung Innenstadt und im Anschluss in Abstimmung mit der Bezirksvertretung der Öffentlichkeit vorzustellen.**

**Sofern verwaltungsintern die personellen Kapazitäten hierfür fehlen, soll ein externes Planungsbüro beauftragt werden.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt, gegen SPD, CDU, FDP.

**4.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Fahrradstellplätze Hauptbahnhof  
(Az.: 02-1600-251/18)  
1277/2019**

**Beschluss, geändert:**

1. Die Bezirksvertretung Innenstadt dankt der Petentin und dem Petenten für die Eingaben und beauftragt die Verwaltung für das Umfeld des Hauptbahnhofs eine Planung zur Optimierung des Fahrradparkens zu erarbeiten und die entsprechenden Dienststellen sowie Akteure, die auch bereits einen entsprechenden Arbeitskreis konstituiert haben, daran zu beteiligen. Die Bezirksvertretung Innenstadt ist ebenfalls an dem Arbeitskreis zu beteiligen.
2. Die Bezirksvertretung begrüßt die Überlegungen zur Nutzung der Dom-Tiefgarage für das sichere Abstellen von Fahrrädern und beauftragt die Verwaltung, unter Einbeziehung der politischen Gremien die Planungen aufzunehmen. Dabei ist auch zu prüfen, wie dies für Parkhausbetreiber wirtschaftlich umsetzbar ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4.2.1 Gem. Änderungsantrag zu 1277/2019 - Fahrradparken Hauptbahnhof  
AN/1387/2019**

Herr Fischer, Grüne, begründet den Antrag. Auf Vorschlag von Grüne und Linke soll der Punkt 2 des Antrags ersetzt werden durch folgende Formulierung:

„2. Die Bezirksvertretung begrüßt die Überlegungen zur Nutzung der Dom-Tiefgarage für das sichere Abstellen von Fahrrädern und beauftragt die Verwaltung, unter Einbeziehung der politischen Gremien die Planungen aufzunehmen.“

Herr Uerlich, CDU begrüßt den Antrag, da er nahezu deckungsgleich sei mit einem CDU-Antrag aus 2012, der seinerzeit aber keine Mehrheit gefunden habe. Ergänzt werden sollte aber noch die Prüfung, ob die Fahrradnutzung für den Betreiber des Parkhauses wirtschaftlich darstellbar sei.

Es wird einvernehmlich folgender geänderter Beschluss gefasst.

**Beschluss, geändert:**

Der Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage 1277/2019 wird wie folgt ersetzt:

3. Die Bezirksvertretung Innenstadt dankt der Petentin und dem Petenten für die Eingaben und beauftragt die Verwaltung für das Umfeld des Hauptbahnhofs eine Planung zur Optimierung des Fahrradparkens zu erarbeiten und die entsprechenden Dienststellen sowie Akteure, die auch bereits einen entsprechenden Arbeitskreis konstituiert haben, daran zu beteiligen. Die Bezirksvertretung Innenstadt ist ebenfalls an dem Arbeitskreis zu beteiligen.
4. Die Bezirksvertretung begrüßt die Überlegungen zur Nutzung der Dom-Tiefgarage für das sichere Abstellen von Fahrrädern und beauftragt die Verwaltung, unter Einbeziehung der politischen Gremien die Planungen aufzunehmen. Dabei ist auch zu prüfen, wie dies für Parkhausbetreiber wirtschaftlich umsetzbar ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4.3 Bürgereingabe nach § 24 GO – "Ergänzung der Bebauungspläne im Eigelstein-Viertel mit dem Ziel, die Ansiedlung weiterer Kebap-Restaurants mit Holzkohlegrills zu verhindern"**  
**(AZ 194/19 B)**  
**3523/2019**

Der Vorsitzende der Bürgergemeinschaft Eigelstein, Herr Wennemar, erläutert die Eingabe und nimmt zur Vorlage der Verwaltung Stellung. Seines Erachtens gäbe es entgegen der Stellungnahme der Verwaltung sehr wohl Möglichkeiten, durch eine planungsrechtliche Regelung, zumindest die Zahl der Gaststätten mit Holzkohlegrill zu beschränken. Um die Beeinträchtigungen durch die bestehenden Anlagen zu reduzieren, sei eine bessere Zusammenarbeit der verschiedenen Ämter innerhalb der Stadtverwaltung Köln erforderlich. In Mannheim würden Umwelt- und Stadtplanungsamt an einer gemeinsamen Lösung zur Eindämmung der Immissionsbelastung arbeiten. Die Schadstoffbelastung sei laut Messungen der Bürgergemeinschaft zwanzigmal höher, als dies für die Innenstadt üblich sei.

Herr Vincon, Grüne, beklagt, dass die Stadt Köln nicht ihre ordnungsrechtlichen Möglichkeiten ausschöpfe, die sie nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz habe.

Frau Hüser vom Stadtplanungsamt erläutert die Verwaltungsvorlage und die Gründe für den Beschlussvorschlag. Herr Dr. Höver ergänzt, dass in vielen Gesprächen mit der Umweltverwaltung die rechtliche Beurteilung zum Ergebnis geführt habe, dass ordnungsrechtlich keine Handhabe bestehe, die Holzkohlegrills zu untersagen, da die Anlagen den gesetzlichen Normen entsprechen. Auch das Bauplanungsrecht böte für eine Einschränkung der Betriebserlaubnisse keine rechtliche Grundlage.

Frau Dr. Börschel, SPD, ist der Ansicht, dass die Verwaltung aufgefordert werden müsse, amts- und verwaltungsübergreifend geeignete Maßnahmen aufzuzeigen, wie die Anwohner von betroffenen Vierteln vor einer gesundheitsgefährdenden Belastung durch die Emissionen von Holzkohlegrills geschützt werden können. Sie plädiert daher für einen entsprechenden Beschluss.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt bedankt sich bei den Petenten für die Eingabe zur Ergänzung der Bebauungspläne im Eigelstein-Viertel.

Die Verwaltung wird aufgefordert, amts- und verwaltungsübergreifend geeignete Maßnahmen aufzuzeigen, wie die Bewohner\*innen von betroffenen Vierteln vor einer gesundheitsgefährdenden Belastung durch die Emissionen von Holzkohlegrills geschützt werden können.

Dazu soll auch geprüft werden, inwieweit die Betreiber\*innen von Holzkohlegrills zu einer Aufrüstung ihrer Anlagen gezwungen werden können.

Auch soll zu diesem Zweck der interkommunale Austausch mit anderen Kommunen, beispielsweise Mannheim gesucht werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4.4 Bürgereingabe nach § 24 GO – "Sanierung der Bahnunterführung Johannisstraße am Bahnhof" Aktenzeichen 278/19 B  
4312/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung bedankt sich für die Eingabe der Petenten. Weiterhin beschließt die Bezirksvertretung Innenstadt die Bürgereingabe nicht weiter zu verfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4.5 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrsberuhigung Moselstraße und Entschärfung Kreuzung Mosel-, Pfälzer- und Saarstraße (Az.: 02-1600-214/18)  
3966/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt dankt dem Petenten für die Eingabe und beauftragt die

Verwaltung:

1. Die Moselstraße sowie die Pfälzer Straße zwischen Luxemburger Straße und Eifelstraße/Eifelplatz analog zur Volksgartenstraße in die bestehende Tempo 30-Zone aufzunehmen unter Voraussetzung einer provisorischen Umgestaltung des Knotenpunktes Moselstraße/Pfälzer Straße/Saarstraße.

2. Die Planung einer endgültigen Umgestaltung des Knotenpunktes Moselstraße/Pfälzer Straße/Saarstraße als Projekt in das Arbeitsprogramm aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4.6 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Anwohnerparken am Kaiser-Wilhelm-Ring (Az.: 02-1600-255/19)  
3993/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt dankt dem Petenten für die Eingabe beschließt aber aus den in der Vorlage genannten Gründen, den Antrag des Petenten abzulehnen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4.7 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Reduzierung des motorisierten Verkehrs an den Adventswochenenden (Az.: 02-1600-201/19)  
3941/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt dank dem Petenten für die Eingabe und empfiehlt der Verwaltung, das vorgeschlagene Konzept des Petenten nicht kurzfristig zu realisieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4.8 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Gestaltung der Schutzwände anlässlich der Karnevalstage durch Künstler oder Fotografen  
0020/2020**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt dankt dem Petenten für seine Eingabe. Der Ausschuss ist mit dem Vorschlag der Verwaltung einverstanden, die für die Karnevalstage aufzustellenden Schutzwände in einem ersten Schritt einheitlich anthrazit RAL 7024 matt zu streichen. Dies soll für die aktuelle Karnevalssession 2020 umgesetzt werden.

Die Verwaltung wird gebeten, die Erfahrungen der aktuellen Session auszuwerten und im Hinblick auf die Folgejahre zu prüfen, ob weitergehende künstlerische Gestaltungen der Schutzwände sinnvoll sind und welcher Aufwand mit einer evtl. Umsetzung verbunden ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von Linke.

**4.9 Bürgereingabe nach § 24 GO - "Errichtung eines Erweiterungsbaus  
Gymnasium Alte Wallgasse"  
0270/2020**

Der Vertreter der Bürgerinitiative, Herr Reintgen, erläutert die Eingabe. Seines Erachtens widerspreche die Verwaltungsvorlage mit der Anschlussbebauung an die Alte Wallgasse den in 2016 gefassten Beschlüssen und führe zur Vernichtung wertvoller Grünflächen. Angesichts des ausgerufenen Klimanotstandes sei dies nicht zu verantworten. Als ausgleichende Maßnahme sollte die Bezirksvertretung zumindest die seinerzeit bereits empfohlene Verkehrsberuhigung sowie die Entsiegelung und Begrünung der Straße Alte Wallgasse beschließen.

Herr Gräbener vom Schulentwicklungsamt erklärt, dass seinerzeit eine andere Planungsgrundlage gegeben war. Inzwischen haben sich die Einwohnerzahlen der Stadt Köln erheblich erhöht und der Umstieg von G8 auf G9 würde flächendeckend zu erheblichem Mehrbedarf an Flächen führen. Der vorgeschlagene Schulstandort werde daher dringend benötigt und sei alternativlos.

Frau Rinnenburger von der Gebäudewirtschaft ergänzt, dass im Interesse des Klimaschutzes verschiedene bauliche Maßnahmen in dem Neubau umgesetzt würden. Das Haus werde im Passivhausstandard errichtet mit Photovoltaikanlagen. Außerdem werde geprüft, inwieweit Fassaden als Grünfassaden errichtet werden können. Auf Nachfrage von Herrn Leitner, CDU, erklärt Frau Rinnenburger, dass eine Aufstockung

der Bestandsgebäude Denkmalschutz- und Statikgründen widerspreche. Für den Neubau sei außerdem kein Kellergeschoss vorgesehen.

Die Bezirksvertretung verständigt sich nach einer internen Beratung auf folgenden geänderten Beschluss.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt dankt dem Petenten für seine Eingabe.

Sie beauftragt die Verwaltung, bei der Realisierung des Bauvorhabens folgende Maßnahmen zu berücksichtigen:

Alle Baum-Ersatzpflanzungen werden vor Ort in unmittelbarer Nähe des Schulgeländes vorgenommen.

Über den Passivhausstandard und die bereits beschlossenen Photovoltaik-Anlagen hinaus ist der maximale Einsatz von Photovoltaik zu prüfen.

Ebenso sind der Einsatz von Grünwänden und der Erhalt der Eiche zu prüfen.

Ferner beauftragt die Bezirksvertretung Innenstadt die Verwaltung mit der Sperrung der Alten Wallgasse zwischen Ehrenstraße und Palmstraße für den MIV sowie mit der Entsiegelung der Alten Wallgasse zwischen Gerhard-Winkler-Hof und Palmstraße.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5 Anträge der Fraktionen und Einzelmandatsträger gemäß § 37 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungs- und Anhörungsrechte)**

**5.1 Anträge aus früheren Sitzungen**

**5.2 Anträge zu dieser Sitzung**

**5.2.1 Verlegung des Parkscheinautomaten vom Gehweg der Erftstraße (gegenüber Tankstelle), Antrag Grüne AN/0031/2020**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt:

die Verlegung des auf dem Gehweg befindlichen Parkscheinautomaten in den Bereich der Parkplätze.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt, gegen CDU.

**5.2.2 Instandsetzung der Spielgeräte auf dem Bebelplatz in Deutz, Antrag CDU AN/1564/2019**

Herr Musto, CDU, nimmt zu dem Antrag Stellung.

Frau Heinemann vom Jugendamt erklärt, dass eine kurzfristige Umgestaltung des Platzes nicht zu leisten sei, zumal es andere Plätze gäbe, die vorrangigeren Bedarf hätten.

Da der Platz auch auf der Vorschlagsliste der Bezirksvertretung Innenstadt für das Infrastrukturprogramm Plätze steht, wird auf Vorschlag von Herrn Fischer, Grüne, folgender geänderter Beschluss gefasst.

**Beschluss, geändert:**

Die Verwaltung wird gebeten, durch gezielte Einzelmaßnahmen die Qualität des Spielplatzes kurzfristig zu verbessern und der Bezirksvertretung einen Vorschlag für eine neue Prioritätenliste für anstehende Spielplatzsanierungen vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.3 Kurzzeitparken in der Apostelnstraße (Altstadt/Nord), Antrag SPD  
AN/0055/2020**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, in der Apostelnstraße grundsätzlich nur noch Kurzzeitparken zu ermöglichen. Dazu soll ein Ortstermin durchgeführt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Zurückgestellt, wegen Ortstermin.

**5.2.4 Aufstellung eines visuellen Geschwindigkeitsmessgeräts am Venloer  
Wall, Antrag Grüne  
AN/0032/2020**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt:

Im Venloer Wall wird in regelmäßigen kurzen Abständen das beim Ordnungs- und Verkehrsdienst vorhandenen Geschwindigkeitsmessgerät, welches dem Fahrer die gefahrene Geschwindigkeit anzeigt, installiert (vgl. Stellungnahme der Verwaltung zu Vorlagennummer 1246/2015 vom 30.04.2015).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.5 Gestaltung des Alleestreifens auf der Volksgarten-/Rolandstraße, Antrag  
SPD  
AN/0056/2020**

Frau Kosubek, Grüne, plädiert dafür, die Thematik zunächst mit den Fachverwaltungen zu beraten, da es bislang keine einheitliche Verwaltungsmeinung gebe, ob der Alleestreifen von Radfahrenden genutzt werden dürfe. Außerdem sei die Situation für Radfahrer auf der nebenliegenden Straße aktuell noch sehr unbefriedigend, da die dort befindlichen Schweller noch nicht zurückgebaut seien. Herr Hupke empfiehlt hierfür eine Akteurskonferenz, an der auch die Verkehrsverbände teilnehmen sollten.

Herr Cremer, SPD, erklärt, dass eine Akteurskonferenz bereits im Rahmen des Orts-termins stattgefunden habe. Da daraus aber kein gemeinsamer Antrag abschließend vereinbart werden konnte, habe die SPD nun einen eigenen Vorschlag formuliert, dessen Prüfung durch die Verwaltung nicht weiter verzögert werden sollte.

Herr Hupke lässt zunächst über den Antrag der Grünen-Fraktion zur Einberufung einer Akteurskonferenz abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich **abgelehnt**, gegen Grüne, Gut und Deine Freunde.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, den mittleren Alleestreifen auf der Volksgarten- und Rolandstraße in dem Abschnitt zwischen Maria-Hilf-Straße und Bücherschrank als Pilotprojekt in einen baulich abgeteilten, parkartigen Grünstreifen umzuwandeln, so dass Fahrradfahrer diese Bereiche nur noch verlangsamt passieren können. Die Abschnitte können mit geeigneten Gehölzen bzw. Beeten thematisch gestaltet und/oder mit Spiel- und Sportgeräten ausgestattet werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt, gegen Grüne und Gut.

**5.2.6 Haltebucht für Krankentransporte und Taxen vor dem Ärztehaus Ebertplatz 2, Antrag CDU  
AN/0070/2020**

**Beschluss:**

Zurückgestellt, wegen Ortstermin.

**5.2.7 Reinigung und Verschönerung des Platzes an der Bottmühle, Antrag  
Grüne  
AN/0084/2020**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, die Bänke am Platz bzw. der Mittelalle entlang „An der Bottmühle“ (vor dem Roten Kreuz Gebäude) einer Grundreinigung zu unterziehen und dann zukünftig in regelmäßigeren Abständen zu säubern.

Zudem soll die Verwaltung Vorschläge entwickeln, wie diese Fläche vor und hinter den Bänken durch Bepflanzungen oder in anderer geeigneter Weise aufgewertet werden kann. Diese Vorschläge sollten dann der BV1 vorgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.8 Installation "Kölscher Straßennamenschilder", Antrag CDU  
AN/0071/2020**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, zusätzlich zu den bestehenden Straßenna-

menschildern auch solche in Kölsch zuzulassen und anzubringen. Im konkreten Fall wird die Severinstraße mit der Zusatzbezeichnung „Vringsstroß“ den Start geben.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von Grüne, Linke und Herrn Leitner.

**6 Anfragen der Fraktionen und Einzelvertreter**

**6.1 Anfragen aus früheren Sitzungen**

**6.1.1 Quartiersgaragen in der nördlichen Innenstadt, Anfrage SPD  
AN/1701/2018**

**6.1.2 Aufwertung Ehrenstraße - Aktueller Stand, Gem. Anfrage Grüne, Linke,  
Deine Freunde, FDP, GUT  
AN/0027/2019**

**6.1.3 Sachstand Sanierung Fort X (Neustadt/Nord), Anfrage SPD  
AN/0194/2019**

**6.1.4 Parkraumfreie Zone, Gem. Anfrage Grüne, Linke, Deine Freunde, GUT  
AN/0250/2019**

**6.1.5 Anfrage zum Beschluss der BV I / Tempo 50 auf der Inneren Kanalstraße  
AN/0015/2019, Anfrage Grüne  
AN/1120/2019**

**6.1.6 Kellertheater und Kartäuserwall, Anfrage Linke  
AN/1173/2019**

**6.1.7 Grundstück Obenmarspforten 9 – ebenerdiger Parkplatz neben Haus  
Neuerburg, Anfrage SPD  
AN/1333/2019**

**6.1.8 Sachstand Radabstellanlagen Trajanstraße - Antrag aus 2015  
(0012/2015), Anfrage Grüne  
AN/1516/2019**

**6.1.9 Tag des Büdchens - Sachstand, Anfrage SPD  
AN/1570/2019**

**6.1.10 Sanierung des Bolzplatzes am Quäker Nachbarschaftsheim, Anfrage  
SPD  
AN/1571/2019**

**6.1.11 Sachstand Umgestaltung Maternuskirchplatz  
AN/1517/2019**

**6.1.11.1 Sachstand Umgestaltung Maternuskirchplatz  
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 28.11.2019, TOP  
6.2.2  
4407/2019**

**6.2 Anfragen zu dieser Sitzung**

**6.2.1 Umsetzung der Multifunktionszonen vor Veranstaltungsorten, Anfrage  
SPD  
AN/0085/2020**

**6.2.2 Leerstand Geschäftsflächen in der Innenstadt, Anfrage SPD  
AN/0152/2020**

**6.2.3 Leerstände Weyerstraße 49 und 51 (Altstadt/Süd), Anfrage SPD  
AN/0153/2020**

**6.2.4 Nachfrage Zweckentfremdung von Wohnraum, Anfrage Linke  
AN/0171/2020**

**7 Mündliche Fragen an die Verwaltung**

Herr Fischer, Grüne, fragt nach dem Sachstand zur Bürgereingabe Deutzer Freiheit der Bürgerinitiative „Deutz Autofrei“.

Herr Uerlich, CDU, fragt nach dem Sachstand zum Antrag „Parkraum in der Musikhochschule“ (AN/0882/2018).

Frau Kosubek erinnert an die Anfrage „Aufwertung Ehrenstraße“.

Frau Dr. Börschel, SPD, erinnert an die Anfrage zu „Quartiersgaragen“.

- 8        Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 9        Mitteilungen der Verwaltung**
- 9.1     Touristenbusse in der Innenstadt  
3971/2019**
- 9.2     Änderungen zum Fahrplanwechsel 2019  
3149/2019**
- 9.3     Sachstand zur Umsetzung der Fahrradstraße im Eifelwall  
hier: Beschluss des Verkehrsausschusses in der Sitzung am 11.12.2018,  
TOP 2.1  
3976/2019**
- 9.4     Umsetzungsstand des Projektes Optimierung der städtischen Fördermit-  
telvergabe  
4200/2019**
- 9.5     Planfeststellungsbeschluss für die ICE Neubaustrecke Köln-Rhein/Main -  
Planfeststellungsabschnitt 11  
4335/2019**
- 9.6     Sachstand Parkstadt Süd- Teilbereich Eifelwall  
4204/2019**
- 9.7     Ausbau der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Bürgerhaus Stoll-  
werck(Altstadt/Süd) - Vorlage wurde zurückgezogen  
4453/2019**
- 9.8     Bevölkerungsprognose für Köln 2018 bis 2040  
Mit kleinräumigen Berechnungen bis 2030  
4108/2019**
- 9.9     Bericht zum Umsetzungsstand des ZMI-Eckpunktepapiers  
2484/2019**

- 9.10 Änderung der Information der Stadt Köln zum Langzeitparken in der Innenstadt;  
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 10.10.2019, TOP 5.2.4  
0006/2020**
- 9.11 Domumfeld: Kleine Maßnahmen mit großer Wirkung  
0131/2020**
- 9.12 20. Ehrenamtspreis "KölnEngagiert"  
4439/2019**
- 9.13 Dauerhafte Sperrung Deutzer Drehbrücke (AN/1776/2017); Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 12.09.2019;  
hier: Entscheidung des Hauptausschusses vom 13.01.2020  
0097/2020**
- 9.14 Sachstand über die Sanierung und Wiederinbetriebnahme des Parkcafés im Kölner Rheinpark  
0105/2020**

Gez.

Hupke  
Vorsitzender

Droske  
Schriftführer